

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 20.06.2012

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. a) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
b) Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Vorstellung der thermografischen Untersuchung MZH Rittershausen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Breitbandversorgung (Vorverfahren)
4. Flächennutzungsplanänderung Bereich „Photovoltaikanlage Säueiche“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB
 - b) Feststellung Flächennutzungsplanänderung
5. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Säueiche“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3, Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10, Abs. 1 BauGB
 - c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81, Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9, Abs. 4 BauGB
6. Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Friedhelm Wistof, begrüßte alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes sowie die anwesenden Bürger. Er eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 18.04.2012 wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt als anerkannt.

Herr Jürgen Debus bat den Ausschussvorsitzenden den Beginn der Sitzung nicht mehr auf 18.00 Uhr vor zu verlegen, da dies für ihn zeitliche Probleme mit sich bringt.

Herr Wistof schlug vor, den TOP 5 „Vorstellung der thermografischen Untersuchung MZH Rittershausen“ zu verlegen und als TOP 2 vorzuziehen. Der Ausschuss stimmte dem zu.

1. a) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Wistof teilte mit, dass ihm keine Mitteilungen vorliegen.

b) Mitteilungen des Bürgermeisters

Bgm. Aurand teilte mit, dass im Kindergarten Steinbrücken ab Frühjahr 2013 voraussichtlich eine Waldgruppe eingerichtet wird. Lt. geänderter Gesetzgebung sind die Gruppenstärken in den Kindergärten und Kindertagesstätten von 20 auf 15 Kinder heruntersgesetzt. Ab August 2013 gibt es einen Rechtsanspruch für unter dreijährige Kinder aus der Gemeinde auf einen Platz in einer Kindertagesstätte im Bereich der Gemeinde Dietzhölztal. Mit der neuen Waldgruppe können die Ansprüche aus den Gesetzesänderungen erfüllt werden.

Bgm. Aurand gab bekannt, dass unter Federführung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales ca. 3000 Haushalte in der Gemeinde Dietzhölztal angeschrieben wurden, um den Bedarf eines Bürgerbusses zu ermitteln. Bisher sind 50 Rückmeldungen eingegangen.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Mandeln wurde beantragt, das alte DGH in Mandeln, Schulstraße nur noch für die Feuerwehr zu nutzen. Das alte DGH, welches zur Zeit ca. 20 Nutzungen pro Jahr hat, soll damit aufgegeben werden. Nach erfolgter Ortsbesichtigung durch den Gemeindevorstand wird dieser in einer seiner nächsten Sitzungen darüber beraten.

Im Streitverfahren zwischen dem Verursacher des Ölunfalls in Mandeln (2009), vor dem Verwaltungsgericht Gießen, hat der Richter den Bescheid der Gemeinde Dietzhölztal über die anfallenden Kosten aufgehoben. Seitens der Gemeinde Dietzhölztal wird darüber beraten, vor dem Verwaltungsgerichtshof in Berufung zu gehen.

Ein Bürger des Ortsteils Rittershausen hat den Antrag gestellt, das alte Rathaus in Rittershausen als Heimatmuseum zu nutzen. Hierfür hat er auch eine Unterschriftenliste vorgelegt. Seitens des Gemeindevorstandes wurde die Nutzung als Museum abgelehnt, da das Gebäude zur Zeit durch mehrere Vereine, TSV Rittershausen, Brückenreis und andere genutzt wird.

2. Vorstellung der thermografischen Untersuchung MZH Rittershausen

Mit Datum vom 03.02.2012 wurde durch den Architekten und Energieberater Jochen Steube eine Thermografie von Teilbereichen der Mehrzweckhalle Rittershausen durchgeführt. Im Zuge der Thermografie wurde an der

oberen Dachkante der Giebelseite in Richtung Rittershausen festgestellt, dass Energie entweicht. Gleichzeitig kam es in diesem Bereich zur Eiszapfenbildung. Die Messung erfolgte vor dem Sonnenaufgang. Herr Steube führte aus, dass die Fehlstellen in der Isolierung mit einem geöffneten Fenster von ca. 50 x 50 cm zu vergleichen ist. Die Erhöhung des Energieverbrauches der MZH beläuft sich auf ca. 200 Ltr. Heizöl pro Jahr. Durch die insgesamt durchgeführte energetische Sanierung sollte sich der Ölverbrauch der MZH gegenüber dem unsanierten Zustand halbieren. Er schlug vor, dass die Fehlstellen in Zusammenarbeit mit dem Unternehmer, welcher die Außendämmung in diesem Bereich eingebaut hat, untersucht werden sollten. Um die Stelle besser beurteilen zu können, bat Herr Steube um die Übergabe der während der Bauzeit aufgenommenen Fotos sowie den Bauplänen der Halle und der Dachausführung. Ebenso kann die zweite, durch ein anderes Unternehmen von der MZH aufgenommene Thermografie an Herrn Steube übergeben werden. Ein erneuter Blower Door Test mit Nebel zur Leckagesuche würde ca. 1.000 € kosten. Herr Wistof bat den Ausschuss über den weiteren Verlauf der Untersuchungen zu informieren.

Auf Grundlage der Vorstellung im Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften, empfiehlt der Ausschuss dem Gemeindevorstand im nächsten Herbst, wenn die Temperaturen es zulassen, einen erneuten Blower Door und Nebeltest sowie eine Thermografie durchzuführen.

Im Zuge der Thermografieuntersuchung wurden ebenso das Rathaus, das DGH Berg, die Gaststätte am Hammerweiher sowie das Gebäude Kita/FFW/DGH Steinbrücken untersucht. Herr Steube stellte die Untersuchung kurz vor und teilte mit, dass für alle Gebäude kein akuter Handlungsbedarf besteht. In allen Gebäuden liegen kleinere Leckagen im Bereich der Wände, Fenster und Decken vor. Herr Steube schlug vor, die obersten Geschossdecken in den Gebäuden, als erste Maßnahme, durch den Bauhof der Gemeinde Dietzhölztal, zu dämmen. Um die in den Gebäuden verbrauchte Energie besser beurteilen zu können, bat Herr Stolpe um die Zusendung der Flächenermittlungen. Dies wurde ihm zugesagt.

Bgm. Aurand teilte mit, dass auf Grundlage der Thermografieuntersuchung die oberste Geschossdecke der Gaststätte am Hammerweiher gedämmt wird. Gleichzeitig wird das gesamte Dach erneuert.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Breitbandversorgung

Bgm. Aurand stellte die geplante Maßnahme zur Breitbandversorgung des Lahn-Dill-Kreises mit einem Hochgeschwindigkeitsnetz mit mindestens 50 MBit/s vor. Hierzu soll eine GmbH gegründet werden, in der der Lahn-Dill-Kreis sowie die Gemeinden Teilhaber sind. Für die geplanten Baumaßnahmen werden Bürgschaften des Landes Hessen sowie der Banken erwartet. Der Eigenanteil der Gemeinde Dietzhölztal beläuft sich voraussichtlich auf 2.000 € bis 3.000 €.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig der Gemeindevertretung zu empfehlen Ab-

sichtserklärung zur Gründung der GmbH zuzustimmen.

4. Flächennutzungsplanänderung Bereich „Photovoltaikanlage Säueiche“

- a.) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3, Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**
- b.) Feststellung der Flächennutzungsplanänderung**

Bgm. Aurand erläuterte die durch das Ingenieurbüro Zillinger abgegebenen Stellungnahmen zu den Einwendungen und Anmerkungen der Träger öffentlicher Belange sowie von Privatpersonen. Seitens der Träger öffentlicher Belange werden für die Flächennutzungsplanänderung keine Bedenken angemeldet.

Seitens Herrn Prior wurde nachgefragt, wie die Schafbeweidung ausgeführt werden soll. Bgm. Aurand führte aus, dass dies zur Zeit noch nicht feststeht.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die abgegebenen Stellungnahmen, wie durch das Ing.-Büro Zillinger abgewägt, sowie die Feststellung der Flächennutzungsplanänderung für den Gemarkungsbereich „Photovoltaikanlage Säueiche“ zur Annahme zu empfehlen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Säueiche“

- a) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB**
- b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**
- c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB**

Bgm. Aurand erläuterte kurz den Bebauungsplan:

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Annahme der abgegebenen Abwägung durch das Ingenieurbüro Zillinger, der Aufstellung des Satzungsbeschlusses nach BauGB sowie des Satzungsbeschlusses zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung zu empfehlen.

6. Verschiedenes

Herr Kaufmann fragte nach, ob in der MZH Rittershausen die abends ab 22.00 Uhr durch die Lüftungsanlage ausgeführte Lüfterneuerung auf 22.30 Uhr verschoben werden kann.

Herr Karl teilte mit, dass in der Hallstraße die gefahrene Geschwindigkeit immer noch zu hoch ist. Im Bereich der Buchhandlung Groos sowie des Baustoffbedarfs Müller sollte die Parkplatzsituation kontrolliert werden. Der Kanaldeckel vor der Alten Brauerei ist mit Splitt zugedeckt und sollte wieder offen gelegt werden. Das am Mühlpfad gesetzte Tor vor der Alten Brauerei wurde immer noch nicht entfernt.

Bgm. Aurand teilte mit, dass die Pfosten des Tores nicht auf der Parzelle des Mühlpfades sondern auf den Nachbarparzellen stehen.

Herr Braun fragte nach dem derzeitigen Kostenstand des Neubaus Feuerwehrgerätehauses Ewersbach. Dazu teilte der Bgm. mit, dass noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen. Er fragte ebenfalls nach einer möglich geplanten Videoüberwachung.

Herr Braun fragte nach, ob es für die Fahnenmasten vor dem FWGH Ewersbach abschließbare Schlösser für die Seilführung gibt. Er schlug vor, die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften im Feuerwehrgerätehaus abzuhalten.

Herr Karl bat um Mitteilung, was mit dem alten Feuerwehrgerätehaus Ewersbach passieren wird.

Bgm. Aurand teilte mit, dass derzeit noch keine Entscheidung über die weitere Nutzung getroffen worden ist. Das DRK wird in seinen Räumen bleiben.

Herr Karl fragte nach, ob auf der Hauptstraße in Ewersbach noch weitere Markierungsarbeiten vorgenommen werden.

Bgm. Aurand gab bekannt, dass seitens StraßenHessen auf den Straßen im Ortsbereich nur noch Mittelmarkierungen in neuralgischen Bereichen aufgetragen werden. Die Markierungsarbeiten auf der Hauptstraße in Ewersbach sind abgeschlossen.

Herr Prior teilte mit, dass vor dem Treppenaufgang zur Katholischen Kirche Ewersbach 3 Bordsteine abgesackt bzw. teilweise abgeplatzt sind und somit eine Stolpergefahr besteht. Er bat um Behebung.